

Inhaltsverzeichnis

Einführung	23
Einleitung	27
I. Römisches Bürgerrecht und Bürgerrechte in der Republik	41
1. Einführung	41
1.1 Quellen	41
1.2 Die Forschung	41
1.3 Historische Phasen	44
2. Die <i>cives Romani</i>	45
2.1 Der Erwerb des Römischen Bürgerrechts	45
2.1.1 Abstammung	46
2.1.2 Recht und Gewohnheit	46
2.1.3 Gesetz und Magistrate	47
2.1.4 Freilassungen	48
2.2 Rechte und Pflichten der Staatsbürger	48
2.3 <i>Ius civile</i>	50
2.4 Die <i>peregrini</i> im Verhältnis zu den <i>cives</i>	52
3. Die <i>Latini</i> und das latinsche Recht	55
3.1 Einführung	55
3.2 Die latinschen Sonderrechte im Verhältnis zu Rom	60
3.2.1 Privatrecht	60
3.2.1.1 <i>Commercium</i>	61
3.2.1.2 <i>Conubium</i>	64
3.3 Politische Rechte	71
3.3.1 <i>Ius migrandi</i>	71
3.3.1.1 Einführung	71
3.3.1.2 Die „Entdeckung“ des Migrationsrechtes durch Niebuhr	72
3.3.1.3 Mommsen und das Migrationsrecht	74
3.3.1.4 Das Migrationsrecht in der romanistischen Forschung	75

3.3.1.5	Die Althistoriker und das Migrationsrecht	79
3.3.1.6	Das <i>foedus Cassianum</i> und die „ <i>Isopoliteia</i> “	82
3.3.1.7	Bewertung der Quelle Dionys von Halikarnass	83
3.3.1.8	Die Interpretation des bei Dionys überlieferten <i>foedus Cassianum</i>	87
3.3.1.9	Conclusionen zum <i>foedus Cassianum</i>	90
3.3.1.10	Conclusionen zum <i>ius migrandi</i>	92
3.3.2	<i>Ius suffragii</i>	93
4.	Die Organisation Italiens ab 338 v. Chr.	97
4.1	Einführung	97
4.2	<i>Municipia optimo iure</i>	98
4.3	<i>Civitates (municipia) sine suffragio</i>	98
4.4	<i>Municipia Latina</i>	107
4.5	<i>Coloniae Latini nominis</i>	107
4.5.1	Einführung	107
4.5.2	Das Recht von Ariminum oder der zwölf Kolonien	116
4.6	<i>Coloniae Civium Romanorum</i>	126
4.7	<i>Civitates foederatae</i>	127
4.8	Eigenstaatlichkeit versus <i>civitas Romana</i>	130
5.	Die Rechte der Latiner ab 268 v. Chr.	132
5.1	Zum <i>ius migrandi</i> und seinen Beschränkungen	132
5.1.1	Einführung	132
5.1.2	Die Maßnahmen des Jahres 187 v. Chr.	133
5.1.3	Das erste Migrationsgesetz und die Maßnahmen des Jahres 177 v. Chr.	136
5.1.3.1	Das Migrationsgesetz	136
5.1.3.2	Die Umgehungsversuche des Migrationsgesetzes	139
5.1.3.3	Zur ratio legis des Migrationsgesetzes	142
5.1.3.4	Die Maßnahmen des Jahres 172 v. Chr.	144
5.1.3.5	Die Latiner aus Ferentinum	147
5.1.3.6	Migrationsströme aus der Poebene	148
5.1.3.7	Conclusionen	150
6.	Die Latiner im Zeitalter der Gracchen	154
6.1	Marcus Iunius Pennus und Marcus Fulvius Flaccus	154
6.2	Zur <i>provocatio ad populum</i>	157

6.3	<i>Das ius civitatis adipiscendae per magistratum</i>	159
6.3.1	Einführung	159
6.3.2	Ursprung der Maßnahme	161
6.3.3	Die <i>lex Acilia de repetundis</i> : Der Text	164
6.3.4	Die <i>lex Acilia</i> und die Latiner	168
6.3.5	Das lateinische Amt und das Römische Bürgerrecht	171
6.3.6	Conclusionen	174
6.4	Gaius Gracchus	175
6.5	Conclusionen	178
7.	<i>Die lex Licinia Mucia</i>	181
7.1	Einführung	181
7.2	Cicero und die <i>lex Licinia Mucia</i>	182
7.3	Die <i>Quaestio</i> und der Inhalt des Gesetzes	184
7.4	Das Repetundenverfahren auf der Grundlage der <i>lex Servilia</i>	186
7.5	Die ratio legis und die mögliche Vorgehensweise	188
7.6	Marcus Perperna (Perpenna) oder eine irrite Überlieferung zum Verlust des Bürgerrechts	192
8.	<i>Foedera und socii</i>	194
8.1	Einführung	194
8.2	Der Kampf der italischen Bundesgenossen um das Römische Bürgerrecht	195
9.	Die gesetzlichen Regelungen zur Beendigung des Bundesgenossenkrieges	197
9.1	Einführung	197
9.2	Die <i>lex Calpurnia</i> und die Verleihung des Bürgerrechts als Auszeichnung für herausragende militärische Leistungen	198
9.2.1	Die <i>lex Calpurnia</i>	198
9.2.2	Gaius Marius und die Verleihung des Römischen Bürgerrechts durch den Feldherren	198
9.3.	Die <i>lex Iulia de civitate Latinis sociisque danda</i>	201
9.3.1	Einführung	201
9.3.2	Die Zielgruppe des Gesetzes	203
9.3.3	Zur Anwendung des Gesetzes	204
9.3.4	Die Einschreibung in die <i>tribus</i>	205
9.3.5	Einzelverleihungen durch Feldherren	209
9.4	Die <i>lex Plautia Papiria</i>	210

9.5 Weitere Bürgerrechtsverleihungen an die militärisch besiegten <i>socii</i>	212
9.6 Conclusionen	213
10. Die Übertragung des latinischen Rechts auf die Provinzen	215
10.1 Der Fall <i>Carteia</i>	215
10.2 Die <i>latinitas</i> in Transpadanien	219
10.3 Das <i>ius adipiscendae civitatis per magistratum</i> ab der <i>lex Pompeia</i>	222
10.4 Weitere Übernahmen des <i>ius Latii</i>	224
10.5 Conclusionen	225
11. Caesars Bürgerrechtspolitik	227
11.1 Transpadanien	227
11.2 Römische Bürgerkolonien	228
11.3 Die Latinität	230
11.3.1 Die Gallia Narbonensis	230
11.3.2 Die hiberischen Provinzen	233
11.3.3 Utica in Nordafrika	233
11.3.4 Conclusionen	235
11.4 Sizilien	235
11.5 Individuelle Verleihungen an Einzelpersonen	237
11.6 Conclusionen	239
12. Cicero und das Römische Bürgerrecht: Die Reden „Pro Balbo“, „Pro Caecina“ und „Pro Archia Poeta“	241
12.1 Die Rede „Pro Balbo“	241
12.1.1 Einleitung	241
12.1.2 Der Prozessgegenstand	243
12.1.2.1 Die Verteidigungsstrategie	243
12.1.2.2 Die Argumente der Anklage	245
12.1.3 Juristische Einzelfragen aus der Rede gegliedert nach dem Aufbau der Rede	247
12.1.3.1 Die Bürgerrechtsverleihung durch Pompeius	247
12.1.3.2 Müssen verbündete Gemeinwesen Römische Gesetze in ihre Rechtsordnungen übernehmen? Das Problem des <i>fundus fieri</i>	247

12.1.3.3	Die Übernahme Römischer Gesetze durch die Latiner - Die Übernahme der <i>lex Iulia de civitate</i> durch die unmittelbar Betroffenen	248
12.1.3.4	Die Freiheit anderer Gemeinwesen, Römisches Recht zu übernehmen - Die Ausschließlichkeit der Kompetenz der Verleihung der Römischen Zivität durch Römische Amtsträger an wen auch immer zur Belohnung der Betreffenden	249
12.1.3.5	Die Freiwilligkeit des Wechsels des Bürgerrechts: Absolutes Erfordernis der Zustimmung des Neubürgers	250
12.1.3.6	Die rechtliche Unmöglichkeit der doppelten „Staatsbürgerschaft“	250
12.1.3.7	Kein Zusammenhang zwischen dem <i>foedus</i> und dem Erwerb des Bürgerrechts - Wie kann ein Römer Bürger von Gades werden? Mehrfachbürgerrecht bei anderen Völkern	251
12.1.3.8	Das Mehrfachbürgerrecht bei den Griechen - Die Römer sind frei, das Bürgerrecht an wen auch immer zu verleihen	252
12.1.3.9	Die Unterschiede in den Rechtsordnungen als Begründung des Verbotes der Doppelstaatsbürgerschaft - Liberale Römische Praxis der Verleihung der Zivität	253
12.1.3.10	Ausschluss der Verleihung des Römischen Bürgerrechts in Verträgen mit manchen Völkerschaften. Da im Vertrag mit Gades davon keine Rede, so im Umkehrschluss völlige Freiheit der Römer, dieses zu verleihen - Argument der „ <i>sacrosanctitas</i> “ im Hinblick auf den Bündnisvertrag	254

12.1.3.11 Das <i>foedus</i> zwischen Rom und Gades war nie sakrosankt, da es nie in Form eines Volksbeschlusses bestätigt wurde	255
12.1.3.12 <i>Foedus</i> und Bürgerrecht	256
12.1.4 Juristische Aufarbeitung der einzelnen Fragestellungen 1 bis 12	256
12.1.4.1 Die <i>lex Gellia Cornelia</i> und das <i>foedus</i> zwischen Rom und Gades	257
12.1.4.1.1 Einleitung	257
12.1.4.1.2 Das <i>foedus</i> zwischen Rom und Gades	258
12.1.4.1.3 Die Übernahme Römischen Rechts durch die Verbündeten	258
12.1.4.1.4 Hätte die <i>lex Gellia Cornelia</i> von Gades übernommen werden müssen?	259
12.1.4.1.5 <i>Fundus fieri</i>	260
12.1.4.2 Cicero und das Römische Bürgerrecht	263
12.1.4.2.1 Die Ausschließlichkeit des Römischen Bürgerrechts	263
12.1.4.2.2 Das Bürgerrecht in Griechenland	264
12.1.4.2.3 Die Geschichte des Römischen Bürgerrechts nach Cicero	264
12.1.4.2.4 <i>Civitas Romana</i> und <i>ius civile</i>	264
12.1.4.2.5 Die Ausschließlichkeit betreffend Rom und Gades	265
12.1.5 Conclusionen	266
12.2 Die Rede „Pro Caecina“	267
12.2.1 Einführung	267
12.2.2 Die Rechtsfragen in der Rede	269
12.2.2.1 Eigentum und Besitz	269
12.2.2.2 Das Römische Bürgerrecht	269
12.2.3 Juristische Vertiefungen	276
12.2.3.1 Der Entzug des Römischen Bürgerrechts betreffend Volaterra	276
12.2.3.2 Zum Interdikt <i>de vi armata</i>	277

12.2.3.3 Zur Aberkennung des Römischen Bürgerrechts	279
12.2.4 Conclusionen	284
12.3 Die Rede „Pro Archia Poeta“	286
12.3.1 Einleitung	286
12.3.2 Juristische Einzelfragen aus der Rede gegliedert nach dem Aufbau der Rede	286
12.3.3 Weiterführende juristische Erläuterungen	290
12.3.3.1 Einführung	290
12.3.3.2 Die <i>lex Papia de peregrinis</i>	290
12.3.3.3 Archias - ein <i>adscriptus?</i>	292
12.3.3.4 Lokaler und Römischer Zensus	295
12.3.3.5 Der Antrag beim Prätor	299
12.3.3.6 Konstitutive und deklaratorische Funktion der Eintragung in die Bürgerliste durch die Zensoren	300
12.3.4 Conclusionen	303
13. Die Ausschließlichkeit des Römischen Bürgerrechts: Ideologie, Staatsrecht und politische Praxis	304
13.1 Die Ausschließlichkeit	304
13.2 Die Doppelbürgerschaft	305
13.3 Pomponius Atticus	307
13.4 Rhetorik und Staatsrecht	308
14. Die Übernahme des Römischen Rechts durch <i>coloniae, municipia</i> und <i>civitates</i>	309
14.1 Einführung	309
14.2 Rechtsübernahme durch <i>fundus fieri</i>	311
14.3 Aulus Gellius „Noctes Atticae“ 16, 13, 1-5	314
15. Das Exil	320
16. Das <i>postliminium</i>	327
16.1 Einführung	327
16.2 Der Fall des griechischen Übersetzers Menandros	330
16.3 Das <i>postliminium</i> im Kriegsfall	338
16.4 Conclusionen	340
17. Der Erwerb des Römischen Bürgerrechts auf dem Wege der Freilassung	341

18. Sonderprobleme der Bürgerrechtsverleihung	347
18.1 Die sogenannte „Vorbehaltsklausel“ oder die Zustimmung der Föderierten zur Verleihung des Römischen Bürgerrechts	347
18.1.1 Einführung	347
18.1.2 Cicero und die Vorbehaltsklausel	350
18.1.3 Conclusionen	352
18.2 Camerinum	353
18.3 Individuelle Verleihungen an Einzelpersonen	357
19. Der Verlust des Römischen Bürgerrechts	358
19.1 Einführung	358
19.2 Cicero im Exil: Die <i>lex Clodia</i> und die <i>interdictio</i>	361
19.3 Verleihung und Entzug des Bürgerrechts	363
19.4 Sullas Gesetzgebung zum Bürgerrechtsentzug bezüglich Volaterra und Arretium	364
19.5 Conclusionen	365
20. Conclusionen zum ersten Teil	366
II. Römisches Bürgerrecht und Bürgerrechte im Prinzipat	375
21. Einführung	375
21.1 Quellen	375
21.2 Die Forschung	375
21.3 Rechtliche Grundlagen	376
21.3.1 Einführung	376
21.3.2 Römische Bürgerkolonien	377
21.3.3 Das <i>municipium</i> in den Provinzen	380
21.3.4 Latinische Kolonien und Munizipien in den Provinzen	388
21.3.5 Römische Kolonien und Munizipien in den Provinzen	392
21.3.5.1 Einführung	392
21.3.5.2 Lauriacum	393
21.3.5.3 Troesmis	394
21.3.5.4 Conclusionen	397
21.3.6 <i>Peregrini</i>	398
21.3.6.1 Einführung	398
21.3.6.2 <i>Peregrini</i> in Ägypten	399

21.3.6.3	<i>Peregrini dediticii</i>	399
21.3.6.4	Der Codex Justinians	400
21.3.7	Conclusionen	401
21.4	Historische Abläufe	402
22.	Augustus und das Römische Bürgerrecht	403
22.1	Verleihung des Bürgerrechts	403
22.1.1	Seleukos von Rhosos	404
22.1.2	Das dritte Edikt von Kyrene	409
22.2	Die Doppelbürgerschaft ab Augustus	412
22.3	Die <i>latinitas</i>	419
22.3.1	Einführung	419
22.3.2	Die Weiterentwicklung der territorialen <i>latinitas</i>	421
22.3.3	Das <i>Latium maius</i>	424
22.4	Die augusteischen Freilassungsgesetze	426
22.4.1	Einführung	426
22.4.2	Die <i>lex Aelia Sentia</i>	428
22.4.2.1	Die Entstehung des Gesetzes und die ratio legis	428
22.4.2.2	Der Inhalt des Gesetzes	429
22.4.2.3	Altersgrenzen und Erwerb des latinischen Bürgerrechts	430
22.4.2.4	Das Alter des Freilassers	433
22.4.2.5	Die Bestimmungen betreffend den Erwerb des Römischen Bürgerrechts durch die <i>Latini Aelinani</i>	434
22.4.2.6	Das <i>conubium</i> und die <i>lex Aelia Sentia</i>	435
22.4.2.7	Die Rechte der weiblichen Freigelassenen	439
22.4.2.8	Das <i>senatus consultum</i> Hadrians	440
22.4.2.9	Die <i>Tabula Herculanaensis</i> 89	441
22.5	Conclusionen	443
23.	Rechtsfragen der Latiner nach Augustus	444
23.1	Die <i>lex Iunia Norbana</i>	444
23.1.1	Einführung	444
23.1.2	Zur Datierung der <i>lex Iunia Norbana</i>	446
23.1.3	Die Kategorie der <i>Latini Iuniani</i>	449
23.1.3.1	Die prätorischen Freilassungen und die <i>Latini Iuniani</i>	449

23.1.3.2 Sklaven im bonitairschen Eigentum	453
23.1.4 Der Erwerb des Römischen Bürgerrechts durch <i>iteratio</i> oder <i>beneficium principis</i>	454
23.1.5 Der Inhalt der iunianischen Latinität	455
23.1.5.1 Das Erbrecht der <i>Latini Iuniani</i>	455
23.1.5.2 <i>Commercium</i> und <i>conubium</i> der <i>Latini Iuniani</i>	458
23.1.5.3 Der Senatsbeschluss unter den Konsuln Pegasus und Pusio	459
23.1.6 Die Kinder der <i>Latini Iuniani</i>	460
23.1.7 Conclusionen	461
23.2 Das <i>senatus consultum Largianum</i>	462
23.3 Trajan und Hadrian	463
23.4 <i>Latini ex lege Aelia Sentia</i> und <i>Latini ex lege Iunia Norbana</i>	466
23.5 Weitere Arten des Erwerbs des Römischen Bürgerrechts für die Latiner	469
23.5.1 Einführung	469
23.5.2 Militärdienst	470
23.5.3 Schiffsbau	471
23.5.4 Gebäudeerrichtungen in Rom	472
23.5.5 Das Bäckerhandwerk	472
23.6 Justinian	472
23.7 Conclusionen	481
24. Das Römische Bürgerrecht unter Claudius (41 bis 54 n. Chr.)	482
24.1 Die Usurpation des Bürgerrechts	482
24.2 Die Bronzetafel von Cles und die Verleihung des Römischen Bürgerrechts an alpine Stämme	484
24.3 Das Problem der gallischen Senatoren und die Rede des Claudius im Senat	487
24.3.1 Einführung	487
24.3.2 Die <i>Tabula Claudiana I</i> - Der Fund	487
24.3.3 Der Bericht des Tacitus	488
24.3.4 Die <i>Tabula Claudiana II</i> - Der Text	491
24.3.5 Das <i>ius honorum</i> und das Bürgerrecht zweiter Klasse	494
24.3.6 Unmittelbare Aufnahme in den Senat oder in den Senatorenstand?	497
24.3.7 Conclusionen	499

24.4 Das Römische Bürgerrecht in Volubilis (Provinz Mauretanien)	500
25 Die Verleihung des Römischen Bürgerrechts an die Soldaten	501
25.1 Einführung	501
25.2 Die Militärdiplome	503
25.3 Besonderheiten der Verleihung	506
25.4 Die Veränderungen unter Antoninus Pius	508
25.5 Die Römischen Legionäre	509
25.6 Quantifizierung des Bürgerrechtserwerbs: Die Methode von Mylan Lavan	512
25.7 Die Bedeutung der Bürgerrechtsverleihung an die Veteranen	516
25.7.1 Statistik und soziale Tiefenwirkung	516
25.7.2 Die Verleihung des Bürgerrechts an die Kinder der Veteranen	519
25.8 Conclusionen	520
26. Das Bürgerrecht zur Zeit der Flavier	522
26.1 Einführung	522
26.2 Die <i>lex Iuritana</i>	525
26.2.1 Einführung	525
26.2.2 Der Erwerb der <i>civitas Romana</i>	526
26.2.3 Familienrechtliche Konsequenzen und Freilassungen	530
26.2.4 Die Rechtsprechung	532
26.2.5 Conclusionen	535
27. Bürgerrechtsverleihungen unter Trajan, Hadrian und Antoninus Pius	537
27.1 Plinius und Trajan	537
27.2 Das Römische Bürgerrecht in Ägypten	539
27.3 Spezielle Rechtsfragen zum Plinius-Brief	546
27.4 Bürgerrechtsfragen unter Hadrian	547
27.5 Bürgerrechtsfragen aus der Zeit des Antoninus Pius	548
28. Die <i>Tabula Banasitana</i>	550
28.1 Die Bürgerrechtsverleihung des Jahres 168/169 n. Chr. durch Marcus Aurelius und Lucius Verus	550

28.2 Die Bürgerrechtsverleihung des Jahres 177 n. Chr. durch Marcus Aurelius und Commodus	552
28.3 Die <i>Tabula Banasitana</i> und Justinians Novelle 78	559
28.4 Conclusionen	560
29. <i>Cives Romani, Latini</i> und <i>peregrini</i> aus der Sicht der Juristen	561
29.1 Einführung	561
29.2 Abstammungsbestimmungen	561
29.2.1 <i>Iustum matrimonium</i> und <i>conubium</i>	561
29.2.2 Römer und Peregrine	563
29.2.3 Römer und Latiner	565
29.2.4 Sklaven und <i>capitis deminuti</i>	569
29.3 Die Irrtumsproblematik	570
30. Die <i>lex Minicia</i>	578
30.1 Einführung	578
30.2 „ <i>Tituli ex corpore Ulpiani</i> “ (5, 8) und Gai Inst. 1, 77-79	579
30.3 Die <i>lex Minicia</i> und das <i>conubium</i>	582
30.4 Die <i>lex Minicia</i> und die Latiner - Gai Inst. 1, 79	587
30.4.1 Textkritik	587
30.4.2 Hypothesen zur Nennung der Latiner	588
30.4.3 <i>Conubium</i> zwischen Latinern und Peregrinen	589
30.4.4 Huschkes Ergänzung von Gai Inst. 1, 79 und das <i>conubium</i> zwischen Römern und Latinern	591
30.4.5 Die bei Gaius genannten anderen (<i>alios</i>) Latiner	592
30.4.6 Der Tatbestand der <i>lex Minicia</i> bezüglich der Latiner	594
30.5 Zum Namen und zum Datum der <i>lex Minicia</i>	596
31. Hadrianische Reformen	600
31.1 Römisches Bürgerrecht von Kindern Römischer Mütter	600
31.2 <i>Peregrini</i> und <i>Latini</i>	603
31.3 <i>Lex Aelia Sentia</i> und Peregrine	604
31.4 Bürgerrechtserwerb und <i>patria potestas</i>	606
31.5 Sonderfragen der Abstammung von Sklaven und Peregrinen	607
31.6 Conclusionen	608
32. Die Registrierung des Römischen Bürgerrechts	610
33. Das Römische Bürgerrecht und die griechischen <i>poleis</i> im Osten	612
33.1 Einführung	612

33.2 Dion (Chrisostomos) von Prusa (etwa 40 bis 120 n. Chr.)	613
33.3 Aelius Aristides	615
33.4 Die Römische Staatsideologie der Elitenbildung im Osten im 2. Jhd. n. Chr.	618
33.5 Cassius Dio und die Staatsideologie am Beginn des 3. Jhdts. n. Chr.	620
33.6 Sinn und Wert des Römischen Bürgerrechts	621
34. Polis und Imperium	623
35. Das Römische Recht in den Provinzen vor der <i>Constitutio Antoniniana</i>	629
35.1 Einführung	629
35.2 Römische Verwaltung in griechischen Provinzen - Sizilien, die erste (teilweise) griechische Provinz	631
35.3 Cicero in Kilikien	633
35.4 Die <i>Tabula Contrebiensis</i>	637
35.5 Die Übernahme des Römischen Rechts in den griechischsprachigen Provinzen des Ostens	638
35.5.1 Die lateinische Sprache im Osten	638
35.5.2 Die Gerichtsbarkeit in den griechischen <i>poleis</i>	639
35.5.3 Ein IPR im Römischen Reich?	642
35.5.4 Der Fall Aphrodisias	643
35.5.5 Die Anwendung des lokalen griechischen Rechts	645
35.6 Doppelbürgerrecht (s. o. 22.2)	648
35.6.1 Grundsätzliches	648
35.6.2 Rechts- und Prozesswesen in Athen unter Marc Aurel	651
35.7 Die Römer in Judaea und das jüdische Recht	653
35.8 Ägypten	654
35.9 Conclusionen	658
36. Conclusionen zu Teil II - Das Römische Bürgerrecht von Augustus bis zur <i>Constitutio Antoniniana</i>	658
III. Die <i>Constitutio Antoniniana</i>	661
37. Einführung und Urheberschaft	661
37.1 Einleitung	661
37.2 Die Urheberschaft der <i>Constitutio Antoniniana</i>	662

38.	Der Papyrus Giessen 40 I	665
38.1	Einführung	665
38.2	Probleme der Textergänzung	669
38.2.1	An wen wurde das Bürgerrecht verliehen?	669
38.2.2	Die Ergänzung „χωρίς τῶν δεδειτικίων - <i>choris ton dedeitikion</i> “	670
38.2.3	Die Ergänzung „μένοντος τοῦ δικαίου τῶν πολιτευμάτων - <i>menontos tou dikaiou ton politeumaton</i> “	674
38.2.4	Die Ergänzung „ἀδδειτικίων - <i>addeitikion</i> “	678
38.3	Die <i>dediticia</i>	682
38.4	Die Edikte des Papyrus Giessen	687
38.5	Übersetzung der Zeilen 1 bis 10 des Papyrus Giessen 40 I	691
39.	Die Bedeutung und die ratio legis der <i>Constitutio Antoniniana</i> in der bisherigen Literatur	691
39.1	Einführung	691
39.2	Kostas Buraselis: „Theia Dorea“	694
39.3	Chiara Corbo: „Constitutio Antoniniana - Ius Philosophia Religio“	698
39.4	Clifford Ando und „Citizenship and Empire in Europe 200-1900“	699
39.5	Alex Imrie und „The Antonine Constitution“	700
39.6	Barbara Pferdehirt/Markus Scholz: „Bürgerrecht und Krise“	702
39.7	Arnaud Besson: „Constitutio Antoniniana“	705
39.8	Weitere Stellungnahmen	706
40.	Zur Erbschaftssteuer	708
40.1	Cassius Dio und die Erhöhung der Erbschaftssteuer	708
40.2	Zur <i>lex Iulia de vicesima hereditatium</i> oder <i>lex Iulia vicesimaria</i>	709
40.2.1	Einführung	709
40.2.2	Plinius der Jüngere und die Erbschaftssteuer	711
40.3	Ausnahmen von der Erbschaftssteuer	716
40.3.1	Nahe Verwandte	716
40.3.2	Die Neubürger und das <i>ius cognationis</i>	717
40.4	Die Geringfügigkeitsgrenze	720
40.5	Die Testamentseröffnung	723

41.	Die ratio legis der <i>Constitutio Antoniniana</i>	727
41.1	Einführung	727
41.2	Fiskalpolitische Maßnahme	728
41.3	Neuorganisation und Finanzierung des Militärs	732
41.4	Die Egalisierungstendenzen	733
41.5	Der geistige Hintergrund	734
41.6	Kaiser Caracallas persönliche Gründe	735
41.7	Conclusionen	736
42.	Conclusionen zur <i>Constitutio Antoniniana</i>	738
IV.	Die Weiterentwicklung des Römischen Rechts und der lokalen Rechte nach der <i>Constitutio Antoniniana</i>	747
43.	Siegeszug des Römischen Rechts versus erfolgreichem Widerstand der Volksrechte	747
43.1	Einführung	747
43.2	Lokale Gewohnheiten und Römisches Recht	750
43.3	Das Studium des Römischen Rechts in den griechischsprachigen Provinzen	752
43.4	Herennius Modestinus und das Recht von Chios	754
43.4	Ägypten	758
43.5	Conclusionen	760
44.	Das Ende der Volksrechte	761
V.	Exkurs und Ausblick	769
45.	Die Frau als Römische Bürgerin	769
45.1	Einleitung	769
45.2	Die <i>civis Romana</i> im Römischen Privatrecht	769
45.3	Die <i>civis Romana</i> im öffentlichen Recht	774
45.4	Conclusionen	778
46.	Ausblicke	779
46.1	Einführung	779
46.2	Historischer Überblick zur Spätantike	782
46.3	Die Ansiedlung der Migranten	784
46.4	Das Römische Bürgerrecht	788
46.5	<i>Peregrini</i>	793
46.6	Eherecht	798

46.7 Die Migrationen zwischen Inklusion und Exklusion als Ursache des Niederganges des Römischen Staates	801
46.8 Conclusionen	805
VI. Endconclusionen	813
Abkürzungen	839
Literaturverzeichnis	841
Quellenverzeichnis	879
Namensregister	891
1. Moderne Autoren	891
2. Historische Persönlichkeiten	897
Sach- und Ortsregister	901